

Nachtrag zur Heterocerenfauna von Korneuburg in Niederösterreich.

Von Leo Schwingenschuß, Wien.

In der Nummer 9 der Zeitschrift des Österreichischen Entomologenvereines, Wien, 14. Jahrgang 1929, S. 85ff. bzw. Nr. 2 des 15. Jahrganges 1930, S. 20 und Nr. 3, S. 30, veröffentlichte ich einen kleinen Beitrag zur Heterocerenfauna von Korneuburg. Da ich damals meine Hauptsammeltätigkeit ins Ausland verlegt hatte, war es mir entgangen, daß Korneuburg in Hinsicht auf die Zoneneinteilung, die dem Prodomus der Lepidopterenfauna von Niederösterreich zugrundeliegt, der interessanteste Punkt dieses Gebietes ist. Liegt doch Korneuburg im Bereiche von nicht weniger als 7 der 17 Zonen. Die Stadt Korneuburg selbst liegt nach der Karte zum Prodomus in Zone 14, aber die Zonen 10, 5, 11, 12, 13 und 15 reichen, die erstgenannte bis auf wenige Schritte, die andern bis auf im Maximum 5 km an die Stadt heran; kein Wunder also, daß der Lichtfang, der in der Stadt vom Balkon eines Hauses mit einer Lampe von 300 Kerzen Stärke betrieben wurde, einige ganz interessante Ergebnisse zeitigte. Da nach der erwähnten Veröffentlichung vom leider mittlerweile verstorbenen Hofrat Liepolt bis 1935 noch weitere 54 Arten festgestellt werden konnten, erscheint es angezeigt, diese Fangergebnisse nachzutragen. Im ganzen konnten einschließlich der bereits bekanntgegebenen 320 Heteroceren species über 360 Arten aufgefunden werden, was unter Berücksichtigung des Umstandes, daß der Lichtfang nicht systematisch, sondern nur ab und zu, und da auch nur abends, mitten in der Stadt betrieben wurde und sich eigentlich nur auf die Sommerszeit beschränkte, einen sehr beachtlichen Erfolg darstellt.

In dem Verzeichnisse sind die Namen, wie sie dem Prodomus zugrunde liegen, angeführt und die fortlaufenden Nummern des Prodomus in Klammern beigelegt.

Neu benannt wird *Gluphisia crenata* Esp., Form *melas*.

1. (162) *Smerinthus ocellata* L. Im Mai 1930.
2. (179) *Dicranura vinula* L. Im Mai 1930.
3. (183) *Gluphisia crenata* Esp. In der Form *tartarus* Schawerda am 29. 5. 1927, 26. 7. 1935 und in der neuen Form *melas* (Vorderflügel ganz zeichnungslos schwarzbraun, Hinterflügel zeichnungslos dunkelbraun, Körper schwarzbraun) im Juli 1933. Dieses ganz melanotische Stück ist ein Weibchen.
4. (193) *Notodonta anceps* Göze. Am 16. 5. 1931.
5. (198) *Lophopteryx cuculla* Esp. Am 1. 5. 1934.
6. (207) *Thaumatopoea processionea* L. Ende 7. 1930.
7. (216) *Porthesia similis* Fuessl. Aus einer in Korneuburg gefundenen Raupe e. l. 31. 7. 1909.
8. (223) *Malacosoma neustria* L. Im Juli 1930.
9. (224) *Malacosoma castrensis* L. Im Juli 1930.

10. (233) *Cosmotriche potatoria* L. Zwischen 10. und 20. 8. 1933.
11. (269) *Acronycta rumicis* L. In der Form *salicis* Curtis Ende 7. 1930.
12. (271) *Simyra nervosa* F. Im August 1930.
13. (272) *Arsilonche albovenosa* Goeze. Am 8. 9. 1930.
14. (273) *Agrotis strigula* Thnbg. Ende 6. 1930.
15. (274) *Agrotis molothina* Esp. Am 21. Juni 1930. Einer der auffälligsten Funde.
16. (275) *Agrotis polygona* F. Im September 1929.
17. (297) *Agrotis xanthographa* Schiff. Am 8. und 9. 9. 1930.
18. (301) *Agrotis brunnea* F. Im Juni 1930.
19. (326) *Agrotis signifera* F. Im Juli 1930.
20. (340) *Agrotis crassa* Hb. Am 23. 8. 1930.
21. (355) *Mamestra brassicae* L. Ende Juni 1930.
22. (380) *Dianthoecia nana* Rott. Am 21. 6. 1930.
23. (414) *Hadena sublustris* Esp. Am 21. 6. 1930.
24. (443) *Hyppa rectilinea* Esp. Am 21. 6. 1930.
25. (444) *Rhizogramma detersa* Esp. Am 21. 6. 1930.
26. (456 bis) *Hydroecia fucosa* T. und Formen: *intermedia albomaculata*, *brunnea* und *brunnea albomaculata* Heydemann.
- (456) Auch statt *nictitans* Bkh. sollte es richtig: *oculea* L. ssp. *nictitans* Bkh. heißen. Alle diese Formen waren unter den im Juli-August gefangenen und im eingangs bezogenen Beitrag unter Nr. 103 angeführten Hydroecien enthalten.
27. (473) *Luceria virens* L. Am 21. 8. 1930.
28. (474) *Calamia lutosa* Hb. Im Oktober 1929.
29. (499) *Caradrina alsines* Brahm. Im Juli 1930.
30. (503) *Caradrina lenta* Tr. Am 15. 8. 1930.
31. (516) *Taeniocampa gothica* L. Am 16. 4. 1930.
32. (518) *Taeniocampa pulverulenta* Esp. Am 16. 4. 1930.
33. (521) *Taeniocampa incerta* Hufn. Am 16. 4. 1930.
34. (526) *Mesogona oxalina* Hb. Am 9. 9. 1930.
35. (534) *Calymnia trapezina* L. Im Juni 1930.
36. (538) *Dyschorista fissipuncta* Hw. Am 21. 6. 1930.
37. (558) *Xanthia gilvago* Esp. Am 1. 10. 1930.
38. (559) *Xanthia ocellaris* Bkh. Am 18. 9. 1930.
39. (564) *Orrhodia vaccinii* L. Am 16. 4. 1930.
40. (576) *Xylomiges conspicillaris* L. und ab. *melaleuca* View. Am 16. 5. 1931, bzw. 1. 5. 1934.
41. (612) *Acontia lucida* Hufn. In der Form *lugens* Alph. am 26. 7. 1935.
42. (619) *Talpochares purpurina* Hb. Form *secunda* Stdgr. Am 8. 9. 1930.
43. (661) *Catocala fraxini* L. Am 21. 8. 1930.
44. (662) *Catocala electa* Bkh. Am 26. 8. 1930.
45. (678) *Laspeyria flexula* Schiff. Am 4. 7. 1930.
46. (785) *Lithostege farinata* Hufn. Am 1. 5. 1934.
47. (786) *Lithostege griseata* Schiff. Am 1. 5. 1934.

48. (911) *Tephroclystia laquearia* H. S. Im Juli 1929.
 49. (960) *Tephroclystia nanata* Hb. Am 20. 8. 1930.
 50. (981) *Abraxas grossulariata* L. Im Juli 1930.
 51. (1003) *Selenia lunaria* Schiff. Am 16. 5. 1931.
 52. (1006) *Therapis evonymaria* Schiff. Am 17. 8. 1930.
 53. (1015) *Epione parallelaria* Schiff. Am 4. 7. 1930 ein Weibchen.
 54. (1038) *Biston hirtarius* Cl. Im April 1930.
 55. (1042) *Boarmia cinctaria* Schiff. Im April 1930.
 56. (1079) *Bupalus piniarius* L. Im Juni 1930 ein Weibchen.
 57. (1127) *Pericallia matronula* L. Ende Juni 1935.
 58. (1137) *Endrosa roscida* Esp. Im Mai 1930.
 58. (1141) *Oeonistis quadra* L. Am 14. 8. 1930.
 60. (1232) *Hepialus sylvinus* L. Am 23. 8. 1930.

Anschrift des Verfassers: Wien XVIII, Czartoryskygasse 17.

Eine neue Form der amerikanischen *Catocala relicta* Walker.

Von J. Hermann Meyer, Wangen bei Dübendorf (Schweiz).

(Mit 2 Tafeln.)

In den Mitteilungen der Schweiz. Entomologischen Gesellschaft Band XIX, Heft 9 (1. Juli 1945) beschreibt Dr. E. Fischer in Zürich eine neu gezüchtete Form von *Cat. fraxini* L. als *reversa* Fisch. und bringt zugleich eine gute farbige Abbildung diverser Aberrationen dieser Art.

Da wir uns seit einigen Jahren ebenfalls mit solchen Experimenten und speziell mit einigen Arten aus dem Genus *Catocala* der paläarktischen und amerikanischen Fauna befaßten, haben wir die amerikanische *relicta* in gleicher Weise ebensolchen Versuchen unterzogen, wie diese von Dr. Fischer in seiner obenerwähnten Arbeit näher beschrieben sind und hier deshalb übergangen werden können.

Die neue Form von *Cat. relicta*, welche wir auf Tafel 1, Fig. 3 zur Darstellung bringen, hat große Ähnlichkeit mit *Cat. fraxini* f. *reversa* Fisch., die wir zum Vergleich auf Tafel 2, Fig. 4 ebenfalls abbilden. Im Gegensatz zu *reversa* vermochte hier die S.+W.-Behandlung die Vorderflügel nicht in dem Maße zu beeinflussen und zu verändern, wie dies bei *fraxini* beobachtet werden kann. Die Veränderung in Farbe und Zeichnung, wie diese bei letzterer Art relativ leicht erreicht werden konnte, hat *relicta* nur in bezug auf die Hinterflügel und hier in etwas abgeänderter Form übernommen. Die Vorderflügel blieben praktisch unbeeinflusst und normal, auch dann, wenn sich die Hinterflügel noch so sehr verändert hatten. Es gelang denn auch die extreme Form von *reversa* (Tafel 2, Fig. 5) — welcher wir gleich den Namen *extrema* geben möchten —, bei *relicta* nicht, trotz Aufwendung eines großen Materials, während wir dieselbe bei *fraxini*, mittels genauester Abstufung der Temperatur und entsprechender Dosierung des Sauerstoffgehaltes in Serien und beliebig oft zu erzeugen vermochten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1952

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Schwingenschuß[ss] Leo

Artikel/Article: [Nachtrag zur Heterocerenfauna von Korneuburg in Niederösterreich.
5-7](#)